

Hermann Bujard

Kurzlebenslauf

Hermann Bujard studierte Chemie an den Universitäten Freiburg und Göttingen. In der Arbeitsgruppe des Naturstoffchemikers Hans Brockmann erhielt er 1962 sein Diplom und wurde 1962 mit einer Arbeit zur Totalsynthese von Aktinomycinen zum Dr. rer. nat. promoviert.

Von 1964 bis 1966 arbeitete er als NIH Postdoctoral Fellow in den Arbeitsgruppen von Charles Heidelberger und Gobind Khorana an der University of Wisconsin, Madison, Wisconsin. Hier widmete er sich der Erforschung des Wirkungsmechanismus des auch heute noch breit angewandten Zytostatikums 5-Fluoruracil. Im Frühjahr 1966 nahm er ein Angebot als Assistant Professor am Southwest Center for Advanced Studies, Dallas, Texas, an. Schwerpunkte seines Interesse waren in den folgenden Jahren Fragen zu Struktur von DNA in Lösung, zu DNA-Protein Wechselwirkungen und insbesondere Interaktionen zwischen RNA Polymerase und Promotoren sowie zwischen Repressoren und Operatoren.

Im Jahre 1969 folgte er dem Ruf an die Universität Heidelberg als Professor für Molekulare Genetik. Im Fokus seines Interesses standen Mechanismen der Transkriptionskontrolle in Prokaryonten.

Nach einem "Sabbatical Leave" im Department of Genetics der Stanford University, nahm er 1982 das Angebot der Firma Hoffmann-La Roche & Co KG, Basel, als Stellvertretender Direktor und Leiter der Biologischen Forschung an und zog mit seiner Arbeitsgruppe nach Basel. Im breiten Spektrum der Themen in seinem Verantwortungsbereich faszinierten ihn zunehmend tropenmedizinische Probleme und die Perspektiven, welche Denkweisen und Methoden der Molekularbiologie zur Entwicklung von Impfstoffen gegen Malaria eröffneten.

Im Jahr 1986 nahm er den Ruf der Universität Heidelberg als Direktor des neu-gegründeten "Zentrum für Molekulare Biologie" (ZMBH) an, eine Position, die er für 10 Jahre innehatte. In der folgenden Zeit schloss ein Teil der Arbeitsgruppe die Thematik der Transkriptionskontrolle mit der Entwicklung eines breit anwendbaren "Gen-Schalters" (TET Technologie) ab, während sich ein anderer Teil fortan dem Problem der *Malaria tropica* zuwandte, mit dem Ziel einen Impfstoff gegen diese große, "unbesiegt" Infektionskrankheit zu entwickeln.

Im Jahr 2007 übernahm er für 3 Jahre die Aufgaben des EMBO (European Molecular Biology Organization) Direktors.

Zurückgekehrt an die Universität Heidelberg ist er durch die Großzügigkeit seiner Kollegen in der glücklichen Lage in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Epp seine Malaria Forschung weiter zu betreiben, deren unmittelbares Ziel die erste klinische Erprobung eines neuartigen Impfstoffes ist.

Publikationen

Über 160 wissenschaftliche Veröffentlichungen und "Invited Reviews" in "peer reviewed journals"

Patente

> 40 international erteilte Patente

Auszeichnungen – eine Auswahl

1964 NIH International Postdoctoral Fellowship

1976 Elected Member of the European Molecular Biology Organization

1995 Beckurts-Preis for Research Achievements with Potential for Broad Applications

1996 Prix Yvette Mayant for Cancer Research, Institute Curie, Paris

1996 Auswärtiges Wissenschaftliches Mitglied des Max-Planck-Institutes für Medizinische Forschung, Heidelberg

2000 Ehrenpromotion der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg

2010 Senior Professor Distinctus, Universität Heidelberg

2005 Landesverdienstmedaille Baden-Württemberg

Committees and Boards – a selection

Committees

Numerous committees of the Deutsche Forschungsgemeinschaft

Federal Ministry for Research (BMFT/BMBF)

Advisor to the Japanese Government for conceiving and implementing the

- Human Frontier Science Program" (1985/86)
- BMBF program „Centers for Clinical Studies“ („KKS“, 1994)
- Task force (Fachgespräche) „Tropical Medicine“
- Task force „Malaria Initiative“ (2000)
- Task force „Vaccine Initiative“ (2000)

World Health Organization: TDR Steering Committee on Vaccines for Malaria

EMBO Council (1989-1995)

German Science Council (Wissenschaftsrat): committee for the evaluation of East German (formerly DDR) Akademie Institutes for biological and biomedical sciences (1990/92).

Founding Committee. Max-Delbrück-Zentrum, Berlin

Founding Committee, Institut für Molekulare Biotechnologie, Jena

Counsel on Biotechnology, Governor, State of Baden-Württemberg
Chairman, Steering Committee on Transplantation Research, Med. Fakultät,
Universität Heidelberg (1989-94)

Scientific Advisory Boards

Center for Teaching and Research, Kantonsspital, Universität Basel (1987-96)

Institut für Molekulare Biotechnologie, Jena (1993-2005)

Zentrum für Infektionsforschung, Universität Würzburg (Chairman 1993-98)

GSF, München (2000 – 2004).

Scientific Advisory Board, Universität Heidelberg 2006 - 2013).

Research Policy Committee, LERU (League of European Research Universities) (2006 – 2010).